

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **35 (1955-1956)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITARBEITER DIESES HEFTES

- Hermann J. Abs, Mitglied des Vorstandes der Süddeutschen Bank AG.,
Frankfurt a. M., Roßmarkt 18.
- Dr. h. c. Theodor Boveri, Delegierter des Verwaltungsrates der AG. Brown,
Boveri & Cie., Baden, Wiesenstraße 30.
- Dr. theol. Hermann Diem, Professor an der Universität Tübingen, Ebers-
bach-Fils (Württemberg).
- Dr. Marion Gräfin Dönhoff, Leitung der Politik in der Zeitung «Die Zeit»,
Hamburg-Blankenese, Kösterbergstraße 60.
- Georg W. Feuchter, Prien (Chiemsee), Narzissenweg 5.
- Pfarrer Robert Geisendörfer, Evangelischer Presseverband für Bayern,
München 15, Waltherstraße 27.
- Dr. Arthur Häny, Zürich 8, Lureiweg 6.
- Dr. Rudolf A. Heimann, Redaktor der «Schweizerischen Politischen Kor-
respondenz», Bern, Laubeggstraße 183.
- Dr. Franz Robert Ingram, Meggen (Luzern).
- Werner Landolt, Männedorf, Hofenstraße.
- Hans Naef, Zürich 4, Weberstraße 17.
- Walter Rapol, Zürich 2, Lavaterstraße 49.
- Prof. Dr. William E. Rappard, Valavran bei Genf, Champ-du-Bois.
- Dr. Fritz Rittmeyer, Küsnacht (Zürich), Weinmangasse 41.
- Dr. Georges Schlocker, Zürich 4, Badenerstraße 123.
- Dr. Alfred Schüler, Meran, Winkelweg 29.
- Dr. Max Silberschmidt, Professor für neuere Geschichte an der Universität
Zürich, Zürich 7/32, Freiestraße 36.
- Dr. Franz Tank, Professor für Hochfrequenztechnik und Physik an der Eid-
genössischen Technischen Hochschule, Zürich 6/57, Frohburgstraße 174.



INH.: PRIMUS BON TEL. 23 46 44

Der Treffpunkt für geschäftliche
Besprechungen und das gediegene
Restaurant im I. Stock

CONFISERIE

Sprüngli

AM PARADEPLATZ ZÜRICH

GEGRÜNDET 1836

PHOTO-ARBEITEN

entwickeln und kopieren
innert 8 Stunden!

In anerkannt unübertroffener Qualität!
Erstklassige Vergrößerungen!

Das Photo/Kino-Fachgeschäft



Watz

& CO AG
BAHNHOFSTR. 104 ZÜRICH

FRANKEN

NÄCHST DEM HAUPTBAHNHOF

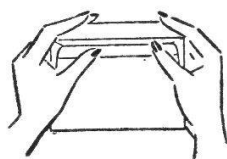
Zephyr *für*
feinere Rasur



So einfach ...

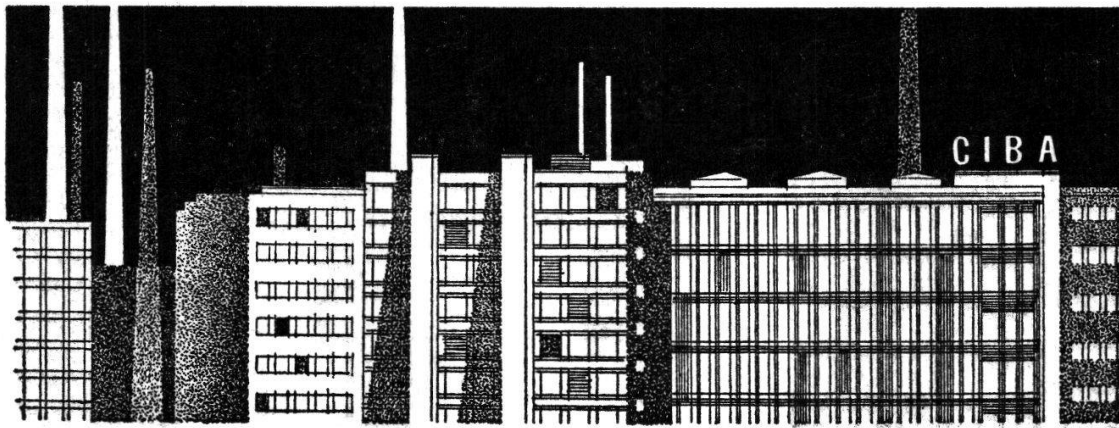
↓
schliessen

Autofix Selbstklebe-Briefumschläge



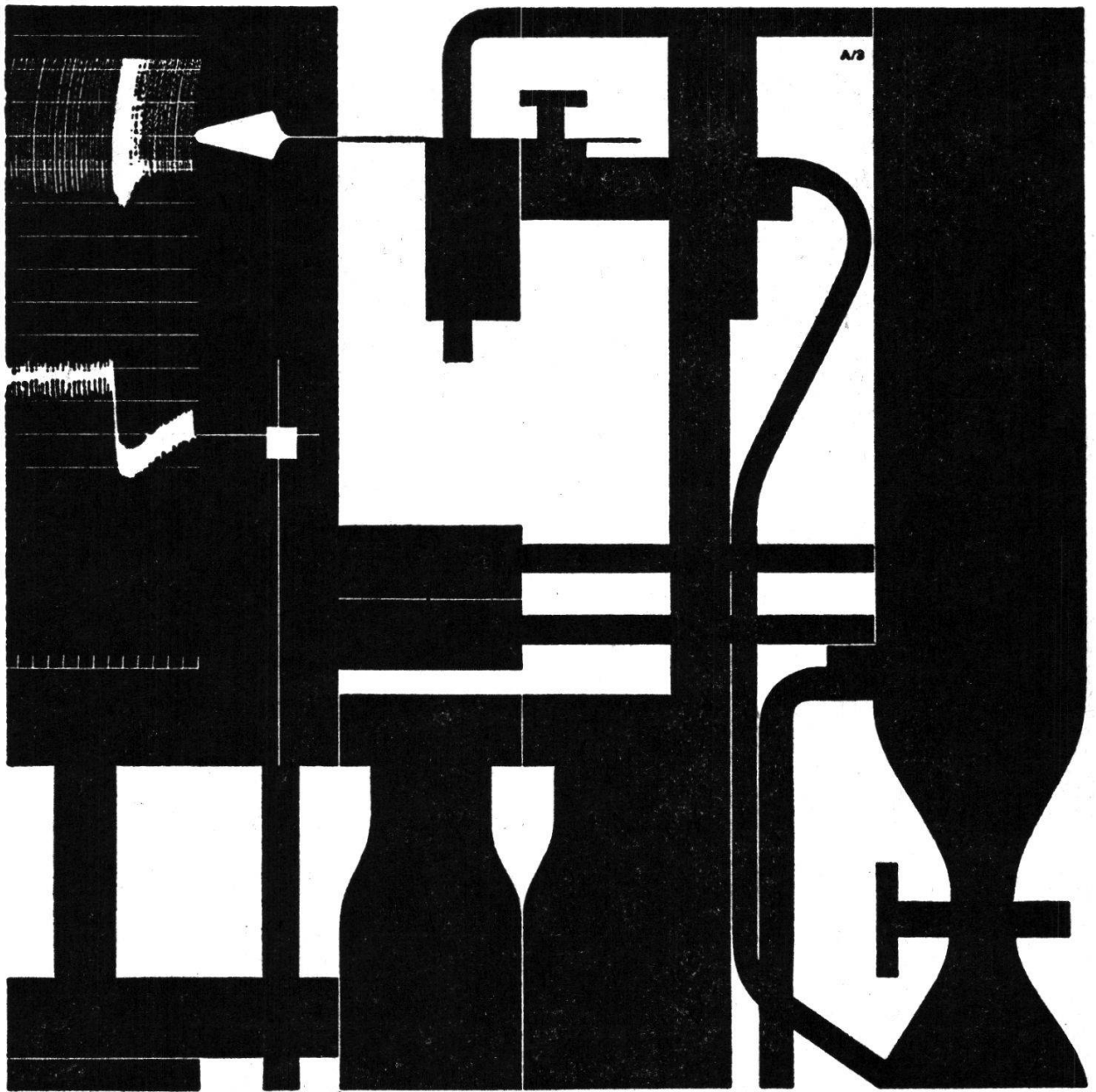
FABRIKAT GOESSLER ZÜRICH





DIE 1884 gegründete CIBA Aktiengesellschaft, Basel, entwickelte sich aus einer um die Mitte des letzten Jahrhunderts entstandenen Teerfarbenfabrik. Wie viele andere Farbstoffproduzenten wendete sie sich bald auch der Herstellung von Heilmitteln zu und zeigte bereits an der Pariser Weltausstellung von 1889 ihre ersten pharmazeutischen Präparate. Zusammen mit den bereits weithin bekannten CIBA-Farbstoffen erhielten sie den einzigen «Grand Prix» der Sektion «Chemische und pharmazeutische Produkte». Seither trug eine grosse Zahl in den pharmazeutischen Laboratorien der CIBA entwickelter Spezialitäten zur Heilung verschiedenster Krankheiten bei, von denen einige vorher therapeutisch nicht beeinflusst werden konnten. Die weltweite Organisation der CIBA erlaubt es, ihre Heilmittel, ebenso wie ihre Farbstoffe, Textilveredlungsprodukte, Schädlingsbekämpfungsmittel und Kunststoffe auch an solchen Orten rasch zur Verfügung zu stellen, die abseits der grossen Handelsstrassen liegen.

C I B A



Geigy

Die Geigy-Erzeugnisse, seien es Farbstoffe, Textilchemikalien, synthetische Gerbstoffe, Produkte für Schädlingsbekämpfung und Pflanzenschutz oder pharmazeutische Spezialitäten, genießen das uneingeschränkte Vertrauen von Millionen von Verbrauchern in der ganzen Welt.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis einer mit den letzten Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik übereinstimmenden Tätigkeit in unsern Forschungs- und Produktionsstätten.
J.R. Geigy A.G., Basel